

Pregnant - and now?

Von Diane-cry

Kapitel 8:

Sakura

Nun ja, das lesen lenkte ab und ich hatte immer schon ein Faible dafür alles wissen zu wollen, doch ich gab zu, auch mir gingen die ganzen Techniken an die Nieren.

All das was ich in den letzten Monaten, ihr habt richtig gehört, Monaten, gelesen hatte, war einfach nur grausig und gruselig.

Und um noch einmal darauf hin zu weisen...das meiste waren Sasoris Aufzeichnungen...

Mich schauderte es jetzt schon alleine bei diesem Gedanken.

„Einfach nicht daran denken“, murmelte ich und fuhr mir über meine riesen Kugel die ich vor mir her schob.

Ja, bald würde es soweit sein.

Hätte ich gewusst wie bald, wäre ich daheimgeblieben -_-

„Hidan nicht das Kraut! Das daneben!“

„Das verfuckte Teil hier?“

„Nein! Das ist Giftefeu!“

„Ist der scheiß giftig?“

„Warum heißt er wohl Giftefeu...“

Und schon wieder hörte ich Hidan fluchen.

Also echt, der kommt mir nicht in die Nähe meines Kindes.

Was wir hier eigentlich machten?

Ich brauchte wieder Kräuter für Itachi, doch mich in meinem Zustand zu bücken war fraglich, klar könnte ich, aber ob ich dann von alleine wieder hochkommen würde...

Nachdem Hidan selbst nach 10 Minuten noch nicht ruhig war, verdrehte ich die Augen und ging alleine weiter suchen.

Wie dumm man nur sein konnte.

Giftefeu war nicht giftig, er löste bei den meisten nur einen allergischen Juckreiz aus überall dort wo es in Berührung kommt.

„Sakura, ich sterbe verfuckte Scheiße noch mal!“

Sagt man jedoch einem Idioten, dass er daran sterben würde, glaubt er daran und vielleicht, wirklich nur vielleicht, stirbt er dann.

Ich fragte mich nur wann Hidan draufkommen würde, dass ihm das so oder so nicht ausmachen würde, weil er unsterblich ist.

So entfernte ich mich immer weiter von Hidan, damit ich sein ganzes Gezeter nicht mitbekommen musste.

Wie laut auch nur ein einziger Mensch sein konnte.

Ich bückte mich langsam, darauf bedacht mich an einem Baum fest zu halten um die blau-rote Blume vor mir zu pflücken, als es dann geschah.

Ich fand heraus das Hidan wohl nicht der Lauteste Mensch war den ich bis jetzt in meinem Leben kennen gelernt hatte.

„Sakura!!!“

Ich hörte Naruto Meilen weit gegen den Wind, obwohl ich noch nicht einmal sein Chakra bemerkt hatte.

„Hn...“, hörte ich es über mir und dieses Mal passierte es.

Zwar hatte ich nun die Blume die ich unbedingt wollte, aber ich lag flach auf der Pfeife.

„Aua...“, murrte ich und setzte mich auf.

„Du solltest das Chakra unterdrücken.“

„Geht nicht du Leuchte von Uchiha“, murrte ich während ich versuchte meine Nase dazu zu bringen das sie aufhörte zu bluten. „Ich kann nur mein eigenes unterdrücken, aber da das Kind schon sein eigenes hat...“

„Hn...“

Wann nochmal genau hatte ich beschlossen mich nicht mehr von solchen Antworten nerven zu lassen...?

Ach, ich glaube, dass war zu der Zeit, wo ich noch wütend aus dem Raum gehen konnte, ohne darauf achten zu müssen nicht jeden Moment hin zu fallen.

Seufzend nahm ich zur Kenntnis, dass ich nichts tun konnte, außer zu warten, dass mir jemand aufhalf, doch irgendwie lies sich Itachi nicht dazu herab mir aufzuhelfen, als ich dann noch ein paar mehr bekannte Chakren spürte, stöhnte ich auf.

„Die Oto-nin Luschen traun sich echt noch was. Scheiße, sind die gestört“, kam es von Hidan, der sich lachend zu uns gesellt hatte.“

Dieses eine Mal, aber auch wirklich nur dieses eine Mal, gab ich Hidan recht.

„Sakura!“, schrie Naruto, zeit gleich kamen auch die Oto-nins an, welche anscheinend ziemlich wütend waren, als sich mich sahen.

„Du!“

„Hi“, war mein einziges Kommentar auf die Synchronsprecheinlage von den beiden Gruppen und auf die bedrohten Gesichter konnte Hidan sich nicht mehr halten.

Ich verdrehte nur die Augen.

Jetzt, genau jetzt, würde der nervige Teil kommen.

„Warum bist du abgehauen?“ „Warum hast du uns betäubt?“

Ich zog meine Augen braun hoch.

„Nicht alle auf einmal. Ich weiß, dass ich beliebt bin“, meinte ich und sah beide Parteien an, als ich Hidans lachen hinter mir hörte und die Augen verdrehte.

„Willst du mir Irgendwas sagen du Arschgeige?“

„Wie hast du Flittchen mich genannt?!“, zischte er und sah auf mich herab, doch das störte mich kein bisschen, nein, stattdessen schaute ich provokant zurück.

„Was willst du Jashin-Freak?“

„Oida, Suchst du Streit?“, kam es aufgebracht von Hidan und er funkelte mich wütend an.

„Suchst du Prügel?“

„Schluss jetzt...“, hörte man Itachis nüchterne Stimme und sofort waren Hidan und ich still, zumindest kurz.

„Ich lass mir von so nem Blindem Psycho wie dir nichts vorschreiben, du scheiß Uchia, ey!“

Darauf bekam er einen giftblick Seitens Itachis, welcher sich aber sofort wieder

abwandte.

„Grätenschwinger...“, war das letzte was man von Itachi zu dem Thema hörte und was Hidans Blut zum kochen brachte.

„Du verdammter Uchiha Wichser! Du...“

„Spiel dort drüben“, meinte Itachi und deutete auf die Oto-Nins, welche sich langsam näher an alle Beteiligten geschlichen hatten.

Hidan murmelte noch etwas unverständliches, bevor er sich auch schon den Oto-Nins zuwandte und diese in Windeseile dem Erdboden gleich gemacht hatte.

Ich schaute nach rechts.

Um mich zu suchen waren anscheinend nicht nur ein paar nötig gewesen...

Ich sah, Neji, Kiba, Shikamaru, Hinata, Shino und natürlich Naruto.

Kopf schüttelnd betrachtete ich die Blume, als ich etwas bemerkte.

Mein schwarzer Kimono wurde immer feuchter.

Meine Augen weiteten sich.

„Sakura, wir...“, doch ich beachtete Naruto gar nicht und schaute panisch in der Gegend herum.

Ich brauch ne Ärztin!

„Du bist ne Ärztin!“ schallte es zweistimmig in meinem Kopf.

„Wie es scheint müssen wir nicht mehr lange zusammenarbeiten, Hidan“, kam es ruhig von Itachi, was den Sensenmann verwirrt aufsehen lies.

Zuerst verstand Hidan nicht und schaute zu Itachi welcher die Augen verdrehte und auf mich deutete.

„Oh...“, war sein einziges Kommentar.

Sofort lies er den leblosen Körper in seinen Händen los und sprang zu mir wo er mich mit seinen blutigen Händen hoch hob.

„Iiiiihhhhh! Das ist eklig!“, schrie ich, als ich auch schon einen Klapps auf den Hinterkopf von Hidan bekam.

„Reiß dich zusammen, du wirst Mutter.“

Da machte es auch bei mir klick.

„Worauf wartest du dann noch? Auf eine schriftliche Einladung? Renn gefälligst!“

„Frauen...“, hörte man von Hidan nur, bevor er auch schon mit mir auf den Armen verschwand.

„Ich denke, ihr solltet gehen“, kam es von Itachi ruhig.

„Gebt uns Sakura wieder! Ihr habt sie sicher entführt!“, kam es von Naruto aufgebracht, als Shino ihn zurück hielt.

„Eure Freundin hat Hidan ausgegraben und ihn darum gebeten sie zu beschützen bis ihr Kind auf der Welt ist. Wir ihr seht ist das gleich der Fall.“

„Warum sollte sie so etwas tun?“, fragte Neji, da er wusste, wenn Shikamaru darauf jetzt antworten müsste, wären sie schneller in einem Kampf als das Naruto ,Ichirakus Nudelsuppen sind die besten‘ sagen konnte.

„Weil euer Dorf bescheuert ist.“

Daraufhin knurrten Naruto, Kiba und Akamaru, Itachi an, der das gelassen nahm.

„Was meinst du damit genau?“, kam, zur Überraschung aller, die Frage von Hinata.

„Sie ist schwanger wie ihr sicherlich bemerkt habt, doch nicht von einem Shinobi, sondern von einem Nuke-Nin. Glaubt ihr wirklich sie wäre in eurem Dorf da willkommen gewesen?“

Im Gedanken gaben alle ihm recht, außer Naruto.

Dieser dachte nur an eines.

„Sasuke, hm?“

Itachi nickte was Naruto seufzen lies, bevor er sich auch schon betrübt auf den Ast fallen lies.

„Ach scheiße“, fluchte er dann auf einmal und schlug gegen den Baumstamm. „Ich hätte das alles hier echt verhindern können?“

Jetzt waren alle geschockt.

„Hn...Wer weiß das schon“, und damit war Itachi verschwunden.

„Was meinst du damit Naruto?“, fragte Neji ihn sofort aus, doch auch die anderen waren neugierig, das sah man ihm an.

„Erzähl schon“, kam es ungeduldig von Kiba.

Naruto seufzte, bevor er lächelnd aufstand.

„Sakura würde mich umbringen wenn ich euch das erzählen würde“, kam es lachend von ihm. „Kommt, lasst uns zurückgehen. Ich denke, wir kommen Sakura später einmal besuchen.“

Das lies alle verwirrt schauen, bevor sie Naruto einfach hinter hersprangen.

„Bin ich nicht eigentlich der Teamleiter?“, fragte Shikamaru sich still im Gedanken.

„Naja, mir kanns nur Recht sein.“

Doch trotz dessen, dass sich jetzt alle Konoha-Nins auf den Heimweg machten, dachte Naruto einfach nur an Sakura.

Er hätte seine beste Freundin nicht verloren wenn er damals eingeschritten wäre, doch Naruto schüttelte energisch den Kopf.

„Ach was...Sakura ist immer noch meine beste Freundin“, flüsterte er und dachte an damals zurück.

„Das war damals auch wirklich ein Schock...“

„Verdammt, wo ist Sakura nun schon wieder hin. Ich weiß ja, dass sie nie mit mir Nudelsuppe essen will, wenn wir auf einer Mission sind, aber sie könnte sich wenigstens blicken lassen“, murrte Naruto, welcher soeben das ganze Gasthaus nach seiner rosahaarigen Teamkollegin abgesehen hatte.

War doch immer wieder dasselbe.

Auf jeder Mission die sie hatten dasselbe Theater.

„Hey Sai! Hast du Sakura gesehen?“

Ohne von seinem Bild aufzusehen nickte er in eine Richtung.

„Danke!“

Manchmal war der Typ ja doch zu was nutze.

Nun stand Naruto also alleine in einem Wald und fragte sich ob Sai in verarscht hatte.

Es war dunkel, rutschig vom Regen in der letzten Nacht, aber wenigstens war es nicht kalt, darüber konnte er sich also mal wenigstens nicht beschweren.

Gerade wollte er laut los maulen als er Stimmen hörten.

Als Naruto, Sakuras Haare sah wollte er schon ihren Namen schreien, doch der blieb ihm im Angesicht dessen, mit welcher Person sie gerade sprach, im Hals stecken.

Sasuke! Was macht er hier?

Warum hat Sakura mich nicht gerufen.

Bedroht er sie etwa?

Um seinem Verdacht auf dem Grund zu gehen benutzte er das Jutsu der Verwandlung und verwandelte sich in eine kleine Maus.

Leise schlich er näher ran und stellte geschockt fest, das hier wohl weder der Fall war das Sasuke, Sakura bedrohte, noch das Sakura gefesselt war.

Naruto wusste nicht, ob man als Maus rot werden konnte, aber wäre er, er gewesen wäre

er auf jeden Fall rot geworden.

Nun stand er also da und konnte seine Augen nicht von der Szene vor ihm abwenden.

Sasuke hatte Sakura an den Baum hinter ihr gedrückt während er mit einer Hand ihren Busen massierte und sie ihm gerade sein Hemd aufgeknüpft hatte.

Das Sakura in nächster Zeit alles an Kleidung verlieren würde, war Naruto bewusst.

Ebenso war ihm bewusst, dass er eigentlich die Privatsphäre von den beiden achten sollte, doch wäre nicht eine Eule vorbeigekommen, die ihn für ihr verfrühtes Abendessen hielt, wäre er wohl nie von dort weggekommen.

„Sorry“, kam es von Naruto als er sich zurückverwandelt hatte und dabei der Eule einen riesen Schreck eingejagt hatte.

Jetzt brauchte er Ablenkung...

„Hey Sai. Bock auf Nudelsuppe.“

„Ja, gerne.“

...auch wenn diese aus Sai bestand.

...Ich sollte echt nicht mehr daran denken.“

„Woran denkst du gerade, Naruto?“, hörte er Hinata neben sich fragen, worauf er puderquastenrot anlief und zu stottern begann.

Nachdem Hinata leicht lachen musste, hatte Naruto sich wieder unter Kontrolle.

„Ach, nicht so wichtig“, meinte er. „Viel wichtiger ist...Willst du morgen oder so, wenn wir wieder in Konoha sind, mit mir eine Nudelsuppe essen gehen, Hinata?“

„Eh?!...Ah...Natürlich, Naruto.“

„Baggerst du gerade meine Cousine an, Naruto?! Vor meinen Augen?!“, hörte man plötzlich eine böse Stimme hinter den beiden.

„Ich glaub, du solltest jetzt rennen, Naruto“, kam es lachen von Kiba und schon hatte Naruto einen riesen Vorsprung.

„Du bekommst mich niemals, Neji!“

„Spätestens beim Essen bekommst du es zurück, Naruto!“, schallte es zurück, doch gab Neji nicht auf und rannte Naruto weiter hinter her.

Als dieser dann jedoch gegen einen Baum lief, lief Neji einfach Kopfschüttelnd weiter.

„Was für ein Idiot...“